



Wir beraten

Sie, als Netzwerkpartner aus den Bereichen des Gesundheits-, Sozial-, Erziehungswesen sowie ehrenamtliche Helfer und Bürger.

Wir unterstützen

generell alle Eltern mit Babys und Kleinkindern, die dies wollen, insbesondere Familien, die Risikofaktoren aufweisen, wie z.B.:

- Familien/Alleinerziehende mit Unsicherheiten oder besonderen Belastungen im Umgang mit ihrem Kind (z.B. Schreibabys)
- Minderjährige Eltern / frühe Elternschaft
- Familien mit einer Alkohol- und Suchtmittelproblematik
- Eltern mit psychischer Erkrankung bzw. psychischen Belastungsfaktoren
- Familien in unzureichenden Lebensverhältnissen
- Überforderte Eltern
- Familien mit einer latenten oder offensichtlichen Gewaltproblematik
- Isolierte Familien ohne familiären Rückhalt und sozialer Integration
- Patchworkfamilien, die mit den besonderen familiensystemischen Anforderungen belastet sind



Die KoKi im Landkreis Bad Tölz – Wolfratshausen wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen.

Landratsamt Bad Tölz – Wolfratshausen

Prof.-Max-Lange-Platz 1
D-83646 Bad Tölz

Doris Jocher

Dipl.-Sozialpädagogin
Tel.: 08041 / 505 421
Fax: 08041 / 505 122
E-Mail: doris.jocher@lra-toelz.de

Martina Grasser

Dipl.-Sozialpädagogin
Tel.: 08041 / 505 424
Fax: 08041 / 505 122
E-Mail: martina.grasser@lra-toelz.de

V.i.S.d.P.: Ulrich Reiner, Stand: Februar 2010



Kinderschutz braucht starke Partner



Unser Ziel ist

die Vermeidung von Vernachlässigung und Misshandlungen gegenüber Kindern in den ersten Lebensjahren.

Dies soll durch eine frühe Wahrnehmung möglicher Risikofaktoren bei Eltern und deren Vermittlung und Inanspruchnahme von frühen Hilfen erreicht werden.

Wir möchten Kindern einen sicheren Schutz und guten Start ins Leben bieten.



Unser Aufgabenbereich ist

- Aufbau und Koordination eines Netzwerks für alle Fachkräfte des regionalen Sozial-, Erziehungs-, Jugendhilfe- und Gesundheitswesens
- Zentrale Drehscheibe des Netzwerkes mit allen am Schutz von Kindern beteiligten Berufsgruppen und ehrenamtlichen Helfern
- Bestandsaufnahme aller im Landkreis bestehenden Angebote und dem Bedarf entsprechende Erweiterung der Angebote
- Entwicklung gemeinsamer Standards und eines verbindlichen Kooperations- und Kommunikationsrahmens für eine gelingende Zusammenarbeit
- Weiterbildung, Information und Sensibilisierung von Fachkräften
- Auf Wunsch der Eltern Vermittlung an geeignete Netzwerkpartner und /oder Hilfsangebote
- Öffentlichkeitsarbeit („Kultur des Hinsehens und Kultur des miteinander Aufbaus“)

Wir bieten an

- Information über bereits bestehende Angebote im Bereich der frühen Hilfen
- Information über die Möglichkeiten der Jugendhilfemaßnahmen
- Informationen und Austausch zu rechtlichen Rahmenbedingungen
- Fachliche Beratung in Form anonymer Fallbesprechung für professionelle und ehrenamtliche Helfer, Familienmitglieder, Freundes- und Bekanntenkreis und Bürger
- Fortbildungen für Netzwerkpartner
- Austauschmöglichkeiten rund um das Thema Kinderschutz
- Runde Tische zu allen relevanten Themen

